

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“

Der 9. Oktober ist längst zum städtischen Gedenktag geworden. An jenem Tag entschied sich in Leipzig, ob die Revolution gegen die SED-Diktatur in der DDR eine blutige oder eine friedliche werden würde. Um an den Mut der weit über 70.000 Menschen zu erinnern, die vor 33 Jahren für Freiheit und demokratische Grundrechte auf die Straße gingen, bietet die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Die „Runde Ecke“ war während der Montagsdemonstrationen 1989 der neuralgische Punkt, an dem immer die Gefahr einer gewaltsamen Eskalation bestand. Um dies zu verhindern, aber auch als Zeichen gegen die Diktatur, wurden jede Woche Tausende Kerzen vor dem Haus und auf den Treppentufen abgestellt. Am 4. Dezember 1989 wurde die Stasi-Zentrale während einer Montagsdemo friedlich besetzt und die SED-Geheimpolizei in der Folge aufgelöst.

Heute arbeitet hier die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ und zeigt am authentischen Ort die Ausstellungen „Stasi – Macht und Banalität“ sowie „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“.

Das gesamte Programm in Erinnerung an den 9. Oktober mit allen teilnehmenden Einrichtungen finden Sie auf der Website www.herbst89.de. Zugleich möchten wir Sie zum zentralen städtischen Programm am 9. Oktober 2022 mit dem Friedensgebet, der Rede zur Demokratie und dem Lichtfest auf dem Augustusplatz einladen.

Wir freuen uns, Sie in der Gedenkstätte begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen spannende Veranstaltungen sowie interessante Gespräche.

Ihr Bürgerkomitee Leipzig e.V.

Bürgerkomitee Leipzig e.V.



● Gedenkstätte
Museum in der
„Runden Ecke“
mit dem
Museum im
Stasi-Bunker

Dittrichring 24
04109 Leipzig
Tel: 0341/9612443
Fax: 0341/9612499
mail@runde-ecke-
leipzig.de

Postadresse:
PF 10 03 45

Ausstellung „Stasi – Macht und Banalität“

Geöffnet: täglich 10.00-18.00 Uhr
Audioguides: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch,
Italienisch, Niederländisch und Arabisch
Anfahrt: Goerdelerring: Linien 1,3,4,7,9,12,14,15 ●
Markt: alle S-Bahn Linien, Buslinie 89 ●

Ausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“

Geöffnet: täglich 10.00-16.00 Uhr, Eintritt frei
Führungen: für Gruppen auf Anfrage (auch fremdsprachig).

Stadtrundgang „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“

Termin: Sa., 14.00 Uhr (ohne Voranmeldung),
für Gruppen auf Anfrage (auch fremdsprachig)
Treffpunkt: Hauptportal Nikolaikirche

Museum im Stasi-Bunker Machern

Geöffnet: letztes Wochenende im Monat, 13.00-16.00 Uhr
Führungen: für Gruppen auf Anfrage auch außerhalb der
Öffnungszeiten
Adresse: Naherholungsgebiet Lübschützer Teiche,
Flurstück 439, 04827 Machern

Weitere Informationen auf: www.runde-ecke-leipzig.de

Fotos: GWMRE

09/2022 | Auflage: 8.000 Stück

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

Die Arbeit des Bürgerkomitees wird gefördert durch die Stiftung Sächsische Gedenkstätten aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst sowie durch die Stadt Leipzig.

Herbst '89

Veranstaltungen im Museum in der „Runden Ecke“



Lesungen | Filme

Diskussionen | Ausstellungen

im Oktober 2022

Montag, am 3. Oktober

11.00 Uhr: Karl-Heinz Bomberg: „Von der Angst zur Freude. Lieder zum Tag der Deutschen Einheit“ – Musikalische Fest-Matinee, im ehem. Stasi-Kinosaal

Der Liedermacher **Karl-Heinz Bomberg** trägt am Tag der Deutschen Einheit unter musikalischer Begleitung von **Erika Kunz** eine Auswahl seiner Lieder vor. Der 1955 in Thüringen geborene Bomberg war wegen seiner Lieder von der Staatssicherheit verhaftet worden. In seinen Texten verarbeitet er diese Erfahrungen sowie das Ende der SED-Diktatur und die Freude über die Wiedervereinigung.

16.00 Uhr: „Einigkeit und Recht und Freiheit – Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit, im ehem. Stasi-Kinosaal

Der friedliche Verlauf der Montagsdemonstration am 9. Oktober 1989 in Leipzig war der Beginn der großen Proteste gegen das SED-Regime in der gesamten DDR, in deren Folge am 9. November die Mauer fiel und die Wiedervereinigung Deutschlands in einem vereinten Europa in Frieden und Freiheit ermöglichte. Der ev. Arbeitskreis der CDU erinnert daran. Die Festrede hält **Tobias Hollitzer**, Leiter der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“.

Sonntag, am 9. Oktober

Die Losung der Friedlichen Revolution „Keine Gewalt“ verdeutlicht den zentralen Moment der Gewaltlosigkeit, der 1989 in Leipzig an der „Runden Ecke“ wie an keinem anderen Ort der Montagsdemonstrationen deutlich wurde. Um eine gewaltsame Eskalation zu verhindern,

wurden jede Woche tausende Kerzen vor dem Haus und auf den Treppen abgestellt.

18.00 - 24.00 Uhr: Historische Aufnahmen der Montagsdemonstrationen: Originalaufnahmen vom 7. und 9. Oktober 1989 werden auf dem Innenhof der früheren Leipziger Stasi-Zentrale projiziert (nahe Klinger-Treppe).

19.00 - 23.00 Uhr: Nacht der offenen Tür: am authentischen Ort in der „Runden Ecke“ können vielfältige Angebote wie Ausstellungen, Beispielakten, Filme und Multimediapräsentationen genutzt werden.



Montag, am 10. Oktober

19.00 Uhr: „Auf alles vorbereitet? Planungen, Abläufe und Hintergründe zur entscheidenden Montagsdemonstration mit neuem Filmmaterial“ – Filme, Vortrag und Gespräch, im ehem. Stasi-Kinosaal

Die DDR-Sicherheitskräfte waren von den Demonstrationen im Herbst 1989 nicht überrascht, denn bereits im Juni 1989 gab es auf dem Truppenübungsplatz in Belzig eine zentrale Großübung zur Niederschlagung von Protesten durch die Volkspolizei. Doch die Sicherheitskräfte hatten nicht mit den weit über 70.000 Personen gerechnet, die am 9. Oktober 1989 in Leipzig mit dem Ruf „Wir sind das Volk“ friedlich gegen die SED-Diktatur demonstrierten.

Tobias Hollitzer beleuchtet die Gründe, die zum Rückzug der Sicherheitskräfte führten, analysiert Hintergründe und schildert den Ablauf dieses entscheidenden Ereignisses. **Christian Booß** präsentiert bisher unbekannte Schulungsfilm der Deutschen Volkspolizei aus dem Sommer 1989, die deren geplantes Vorgehen im Ernstfall zeigen.

Dienstag, am 11. Oktober

19.00 Uhr: Hände weg von der Ukraine! Putinismus, die neue Gefahr für Freiheit, Frieden und Demokratie? – Podiumsgespräch, im ehem. Stasi-Kinosaal

Seit dem 24. Februar 2022 verteidigt das ukrainische Volk in dem völkerrechtswidrigen Vernichtungskrieg Russlands seine Freiheit und ein Leben auf Basis einer demokratischen Werteordnung. Der Aufstand 2014 auf dem Maidan wurde ebenso als faschistisch diskreditiert wie der KGB-Mann Putin heute noch behauptet, die Ukraine von Faschisten befreien zu müssen. Zur Durchsetzung der kommunistischen Diktatur nutzte bereits die sowjetische Geheimpolizei „Tscheka“ ab 1917 Terror und Gewalt. Jeder Protest und alle demokratischen Regungen werden in Russland kriminalisiert und brutal verfolgt. Ende 2021 wurde die international bekannte Aufarbeitungs- und Menschenrechtsorganisation MEMORIAL verboten.

In einem Podiumsgespräch hinterfragen und analysieren **Anke Giesen**, Mitglied des Vorstandes von MEMORIAL Deutschland und der ukrainische Historiker **Dr. Mykola Borovyk** die Situation in Russland und der Ukraine und die Auswirkungen auf die Demokratie in Europa. Moderation: **Felix Kellerhof**, Die Welt



Open-Air-Ausstellung

Ganzjährig, 0.00-24.00 Uhr:

„Von der Burg zur Stasi-Zentrale“ – Erinnerungen an den Leipziger Matthäikirchhof

Erzählt wird die wechselvolle über 1000jährige Geschichte des Areals, angefangen von der „urbs Libzi“, über die Matthäikirche bis hin zur Errichtung des Sitzes der Bezirksverwaltung der Staatssicherheit in Leipzig, die am 4.12.1989 friedlich besetzt und schließlich aufgelöst wurde.

Ort: ehemaliger Stasi-Neubau an der Klingertreppe



Herbst-Filmtage am Matthäikirchhof vom 3. - 8. Oktober

Montag bis Samstag, 3. – 8.10., jeweils 19.15 Uhr

Präsentiert werden Filme, die sich mit der SED-Diktatur in der DDR, der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit sowie dem nachfolgenden Transformationsprozess befassen. Das konkrete Programm finden Sie unter www.runde-ecke-leipzig.de. Veranstaltungs-

ort: Gelände der ehemaligen Stasi-Zentrale zwischen Dittrichring und Großer Fleischergasse. Bei schlechtem Wetter finden die Vorführungen im ehem. Stasi-Kinosaal statt. Eintritt frei.



Weitere Termine für Führungen und Rundgänge

Geländerundgänge „Stasi intern“: jeden Samstag um 16.00 Uhr.

Sonderführungen „Von der Stasi-Repression zur Deutschen Einheit“ am 3.10., 11.00, 14.00 und 16.00 Uhr.

Stadtrundgänge „Auf den Spuren der Friedlichen Revolution“ am 3.10. um 11.00 und 14.00 Uhr, am 8.10. um 14.00 Uhr, am 9.10. um 11.00 Uhr.

Das Museum im Stasi-Bunker ist wieder am 29./30.10. von 13.00 - 16.00 Uhr geöffnet.